



SIEGFRIED LEHMANN
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell



78315 RADOLFZELL
Schubertstr. 3
Telefon: 07732 - 972443
Telefax: 07732 - 972444
siegfried.lehmann@web.de
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:
Charlotte Biskup
Rheingasse 8
78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 2842620
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:
Mo. und Mi. 10-12Uhr
Di. 13-16, Do. 8-12Uhr

Konstanz, 23.02.2010

Pressemitteilung zur Kürzung der Solarförderung

MdL Lehmann: „Von Erfolg kann keine Rede sein!“

Zu den vermeintlichen Erfolgsmeldungen der Wahlkreisabgeordneten Jung und Homburger bezüglich einer Verzögerung der Solarförderung kann der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann lediglich den Kopf schütteln: „Berechnungen des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme (ISE) haben ergeben, dass lediglich eine Kürzung der Förderung von sechs Prozent bei Anlagen bis 30 Kilowatt Spitzenleistung und bis zu maximal 10 Prozent bei Anlagen bis 100 Kilowatt Spitzenleistung angemessen wären.“ Angesichts dieser Erkenntnisse sei das derzeitige Vorhaben in Berlin, die Förderungskürzung im Juni um 16 Prozent vorzunehmen ein Armutszeugnis für die Umwelt- und Wirtschaftspolitik der Schwarzgelben Koalition. „Diese Kürzung führt auch nach Ansicht der Forscher mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem enormen Abbau von Arbeitsplätzen in Deutschland und ist daher gerade jetzt absolut nicht hinnehmbar!“, kritisiert der Grüne Abgeordnete Lehmann.

Die Verzögerung der vorgesehenen Kürzung von Solarförderung um zwei Monate im Tausch gegen einen weiteren Prozentpunkt der Kürzung wurde jüngst sowohl vom hiesigen CDU-Bundestagsabgeordneten Andreas Jung als auch von seiner Koalitionskollegin der FDP, Birgit Homburger als großer Erfolg der Abgeordneten im Südwesten gefeiert. Der Konstanzer Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann kann angesichts der Konsequenzen, welche den vorgesehenen Kürzungen folgen werden, lediglich den Kopf schütteln: „Es ist davon auszugehen, dass die insbesondere für die Produktionsunternehmen unvorhergesehene radikale Kürzung zu einer Verlagerung der Produktion ins Ausland und damit zu einem massiven Abbau an Arbeitsplätzen

führen wird. Dieser Schritt ist daher gerade zu Zeiten der Wirtschaftskrise absolut unverständlich!“ Neueste Untersuchungen des Fraunhoferinstituts für Solare Energiesysteme (ISE) bestätigen diese Befürchtung: „Das ISE hält Kürzungen in der Größenordnung zwischen sechs Prozent für Anlagen unter 30 Kilowatt Peak und zehn Prozent für Anlagen mit bis zu 100 Kilowatt Peak angesichts der hervorragenden Produktionsbedingungen in China für angemessen, wenn die Branche nicht vor einem absoluten Kahlschlag stehen soll“, begründet der Konstanzer Grüne Lehmann seine Haltung.

Nach Ansicht des Abgeordneten Lehmanns geht es durchaus nicht darum, gegen jegliche Kürzung anzukämpfen – eine moderate Kürzung der Förderung wird auch von der Solarbranche mitgetragen. Dennoch seien überfallartige Hauruckaktionen der Bundesregierung ein Zeichen dafür, dass nun drohende Finanzlöcher auf Kosten kleiner und mittelständischer Unternehmen und auf Kosten der Forschung im erneuerbaren Energienbereich gestopft würden: „Offensichtlich hat sich die Bundesregierung mit ihrer Klientelbefriedigung im Bereich der Auto- und Atomindustrie etwas übernommen. Dass jetzt aber unumstritten vorbildhafte Fördermodelle geköpft werden sollen, ist absolut nicht hinnehmbar!“